

## Stipendien für "Sprint"-Studierende

Die traditionelle Leobener Matrikelschein-Übergabe an die Studienanfänger war Anlass für die Überreichung von hoch dotierten Stipendien an begabte Studierende.

Zu zwei Premieren kam es bei der traditionellen Immatrikulationsfeier an der Montanuniversität Leoben. Erstmals vergab die Bank Austria Creditanstalt an zwei Studierende der Leobener Universität ein Sprint-Stipendium in der Höhe von jeweils 1000 Euro. In den Genuss dieses Preises kamen Georg Dambauer und Ivan Kranjcec-Stahl aus Kroatien. Beide hatten den ersten Studienabschnitt (vier Semester) am schnellsten absolviert. Dieses Stipendium wurde an einen Studierenden aus der EU und an einen Studierenden, dessen Heimatland außerhalb der EU liegt, vergeben.

Die zweite Premiere gab es bei der Überreichung der zwei je mit 1500 Euro dotierten Stipendien der Leobener Verbindungen. Erstmals kam mit Viktoria Reiter eine Frau in den Genuss dieses Preises. Dieter Offenthaler ist der zweite Preisträger.

Rektor Wolfgang Pöhl hob in seiner Begrüßung der Studienanfänger hervor, dass die "Leobener Absolventen in Wirtschaft und Industrie sehr begehrt sind". Es freue ihn daher, dass es auch heuer wieder zu einem Anstieg bei den Studienanfängern gekommen sei. Mit 250 Erstsemestrigen verzeichnete die Leobener Universität ein Plus von sechs Prozent gegenüber dem Vorjahr. Zusätzlich haben sich noch 30 Doktoratsstudenten in Leoben eingeschrieben.

Die für eine österreichische Universität einzigartige Immatrikulationsfeier, bei der jeder Studienanfänger den Matrikelschein aus den Händen des Rektors erhält, sei, so Rektor Pöhl, auch ein Ausdruck der familiären Atmosphäre in Leoben und ein Zeichen der "Glück-auf-Kultur".